

Von den Welfen zu den Staufern



Der Tod Welfs VII. 1167 und die
Grundlegung Oberschwabens
im Mittelalter

5.–7. Oktober 2017
Tagungshaus Weingarten



Stiftung Oberschwaben



Gesellschaft Oberschwaben
für Geschichte und Kultur



Stadt
Ravensburg

A Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Donnerstag, 5. Oktober 2017

12:00 Uhr
Mittagessen

12:45 Uhr
Begrüßung und Einführung

Dr. Heike Wagner, Weingarten
Prof. Dr. Andreas Schmauder, Ravensburg
Prof. Dr. Thomas Zotz, Freiburg i. Br.

Sektion 1: Der Ausklang der Welfenzeit in Oberschwaben

Moderation: PD Dr. Steffen Krieb, Freiburg i. Br.

13:15 Uhr
Welf VII. – letzter Spross des süddeutschen Welfenstammes
Prof. Dr. Matthias Becher, Bonn

14:00 Uhr
**1167–1191: Friedrich Barbarossas Hausmachtspolitik in
Oberschwaben und das patrimonium Altorfensium**
Prof. Dr. Thomas Zotz, Freiburg i. Br.

14:45 Uhr
Kaffee/Tee

15:15 Uhr
Der Übergang des süddeutschen Welfenerbes an die Staufer
Die Präsenz der neuen Herren vor Ort
Dr. Heinz Krieg, Freiburg i. Br.

16:00 Uhr
Besichtigung der Welfengruft in der Weingartner Basilika

17:15 Uhr
Abfahrt nach Ravensburg
Stadtführung in Ravensburg: Die Ravensburg/Veitsburg
Prof. Dr. Andreas Schmauder, Ravensburg

19:00 Uhr
Abendessen in Ravensburg

20:00 Uhr
Öffentlicher Vortrag
Schwörsaal im Waaghaus Ravensburg

Kaiser Friedrich II. und Oberschwaben
Prof. Dr. Wolfgang Stürner, Stuttgart

anschließend Empfang der Stadt Ravensburg
Rückfahrt nach Weingarten

Freitag, 6. Oktober 2017

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

Sektion 2: Die staufische Herrschaft im Welfenland

Moderation: Prof. Dr. Peter Rückert, Stuttgart

9:00 Uhr
Die Ministerialen von Tanne-Waldburg-Winterstetten
Pfeiler der staufischen Herrschaft in Oberschwaben
PD Dr. Harald Derschka, Konstanz

9:45 Uhr
Die Herren von Waldsee
Dr. Karel Hruza, Wien

10:30 Uhr
Kaffee/Tee

11:00 Uhr
Die Staufer und die oberschwäbischen Städte
Dr. Nina Kühnle, Kiel

12:00 Uhr
Mittagessen

Sektion 3: Oberschwaben in nachstaufischer Zeit

Moderation: Prof. Dr. Sigrid Hirbodan, Tübingen

14:00 Uhr
**Die Bedeutung des Raumes Oberschwaben für das
spätmittelalterliche Königtum**
Prof. Dr. Paul-Joachim Heinig, Mainz

14:45 Uhr
Kloster Weingarten und die Erinnerung an die Welfen
Prof. Dr. Hans Ulrich Rudolf, Weingarten

15:30 Uhr
Kaffee/Tee

16:00 Uhr
Das Kloster Weingarten – ein Ort staufischer Erinnerung?
Zu einem verlorenen spätmittelalterlichen Fresko aus dem
Kloster Weingarten
Dr. Kai-Michael Sprenger, Mainz

16:45 Uhr
Das Prämonstratenserklöster Weißenau
Geschichte, Erinnerung und Förderer im Spiegel der Acta sancti
Petri in Augia
Johannes Waldschütz M.A., Freiburg i. Br.

17:30 Uhr
Welfische Klostergründungen im Grenzbereich von Schwaben und Bayern
Geschichte und Erinnerung
[Prof. Dr. Franz Fuchs, Würzburg](#)

18:30 Uhr
Abendessen

Samstag, 7. Oktober 2017

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

Moderation: Dr. h.c. Elmar L. Kuhn, Überlingen

9:00 Uhr
Burg und Stadt Ravensburg
[Prof. Dr. Andreas Schmauder, Ravensburg](#)

9:45 Uhr
Memmingen und die ostschwäbischen Reichsstädte
[Prof. Dr. Rolf Kießling, Augsburg](#)

10:30 Uhr
Kaffee/Tee

11:00 Uhr
Die Landvogtei Oberschwaben in der Frühen Neuzeit
[Prof. Dr. Franz Quarthal, Stuttgart](#)

11:45 Uhr
Diskussion zum Abschluss

12:30 Uhr
Mittagessen
danach Ende der Tagung

Tagungsleitung

Prof. Dr. Andreas Schmauder
Haus der Stadtgeschichte, Ravensburg

Dr. Petra Steymans-Kurz
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Prof. Dr. Thomas Zotz
Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur,
Freiburg i. Br.

Von den Welfen zu den Staufern

Der Tod Welfs VII. 1167 und die Grundlegung Oberschwabens im Mittelalter

Mit dem Tod Welfs VII., des einzigen Sohnes Herzog Welfs VI., im Jahre 1167 wurde das Ende der Welfenherrschaft in Oberschwaben eingeläutet. War zunächst Welfs VI. Neffe Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen, Anwärter auf das Erbe, so ging dieses schließlich in die Hände der Staufer über. Der Zugewinn für die staufische Hausmacht war beträchtlich, insbesondere durch die Übernahme potenter Ministerialenfamilien.

Anliegen der Tagung anlässlich des 850. Todestages von Welf VII. ist es, den Herrschaftswchsel von den Welfen zu den Staufern in Oberschwaben auf den Ebenen von Verwaltung und Ämterwesen, von Adel und Ministerialität, Städten und Klöstern genauer zu analysieren und den Stellenwert Oberschwabens im spätstauferischen Reich zu bestimmen. Darüber hinaus interessiert die weitere herrschaftliche Entwicklung des ehemaligen Welfenlandes in nachstauferischer Zeit im Rahmen der Landvogtei Oberschwaben. Außerdem soll der Frage nachgegangen werden, welche Erinnerung an die Familie, die das Land so stark geprägt hat, in Spätmittelalter und Früher Neuzeit wach blieb und erneuert wurde.

Zur Teilnahme

Tagungskosten	
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	109,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	97,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	39,00 €
Ermäßigt	
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	62,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	14,00 €

Das Abendessen in Ravensburg ist nicht im Preis enthalten.

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 20.09.2017. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 27.09. bis 04.10.2017 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Anreise: Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 1 bis Weingarten „Post“, bei der Basilika geht es durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“, dann der Beschilderung „Kath. Akademie“ folgen. Im Innenhof und seitlich des Tagungshauses stehen begrenzt kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Um auf den Parkplatz zu gelangen, muss an der Rezeption ein Parkschein abgeholt werden. Auf dem äußeren Klosterhof stehen weitere Parkplätze zur Verfügung zum Tagespreis von 3,00 €. Von 18 Uhr – 8 Uhr und am Wochenende ist das Parken kostenlos. Außerhalb der Markierungen ist absolutes Park- und Halteverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt. Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.